

Wortwahl die ästhetische Dimension der Texte stärker hervorhebt, als es die „trockene“ Sprache der verbreiteten Paret-Übersetzung vermag.

Aachen

Thomas Kramm

Troll, Christian W. (Ed.): *The Akbar Mission and Miscellaneous Studies* (Islam in India. Studies and Commentaries 1) Vikas Publ. House/New-Delhi 1982; XXI + 231 S.

Das indische Institut für religiöse Studien Vidyajyoti, Neu-Delhi, hat Ende 1982 den ersten Band einer neuen Serie, die sich mit dem Islam in Indien beschäftigt, vorgelegt.

Da die indische Gesellschaft von einer religiösen Vielfalt geprägt wird, ist der Austausch von Informationen über die Religionen und ihrer spezifisch indischen Prägung von entscheidender Bedeutung für das Zusammenleben von Menschen aus verschiedenen Religionen.

Diesem Anliegen soll die neue Serie, die vom Professor für Islamwissenschaften CHRISTIAN W. TROLL SJ, im Auftrag des Instituts ediert wird, Rechnung tragen. Bislang bestand für den wissenschaftlichen Austausch eine Lücke in diesem Bereich; sie soll damit geschlossen werden.

Jeder Band – es soll einer pro Jahr erscheinen – enthält drei Hauptteile: Teil A stellt Forschungsergebnisse aus der Geschichte des indischen Islam vor; Teil B berichtet über aktuelle wissenschaftliche Studien in diesem Bereich und Teil C ist Fragen des zeitgenössischen Islam in Indien vorbehalten, die kommentierend an dieser Stelle behandelt werden.

Äußerer Anlaß für das Erscheinen des ersten Bandes war zum einen der Beginn des 15. Jahrhunderts islamischer Zeitrechnung und zum anderen der 400. Jahrestag des ersten Besuches von Jesuiten beim indischen Großmogul AKBAR. So enthält denn auch der vorliegende Band in seinem ersten Teil Referate eines wissenschaftlichen Symposiums, das das Institut am 17. Mai 1980 veranstaltet hat und sich mit Fragen der Jesuiten-Mission beim Großmogul beschäftigte. Des weiteren enthält er Forschungsberichte aus folgenden Bereichen: Begegnung von Hinduismus und Islam; zum indischen Sufismus im Mittelalter; zu den sog. „Vormodernistischen“ islamischen Reformbewegungen. Im dritten Teil des Buches wird u. a. ein Bericht über die heutige theologische Arbeit der Muslime in Kerala gegeben und einige Koranübersetzungen in indische Dialekte und Sprachen besprochen. Insgesamt zeigt der Band die Vielfalt der Probleme des indischen Islam auf, die besonders in Europa weitgehend unbekannt sind. Alle, die sich über die Besonderheiten des Islam auf dem indischen Subkontinent informieren wollen, werden die Artikel des Buches, die von anerkannten Fachleuten auf ihrem Gebiet verfaßt wurden, mit großem Gewinn lesen. Man darf auf den zweiten Band der Reihe gespannt sein.

Würzburg

Ingobert Wilke

Mildenberger, Michael: *Islamliteratur in der Bundesrepublik Deutschland* (CIBEDO-Dokumentation 17) Frankfurt 1982; 49 S.

In der Dokumentationsreihe der CIBEDO (Christlich-islamische Begegnung – Dokumentationsstelle) hat der Islamreferent der EKD, M. MILDENBERGER, der sich seit Jahren mit dem Islam und dem christlich-islamischen Dialog beschäftigt, eine Auswahlbibliographie vorgelegt, die folgende thematische Schwerpunkte hat: Koranausgaben; Islami-